Deutsch A1.2 Test

(Einheiten 7, 8 und 9)

Teil 1

1. Lesen Sie den Text. Welche Aussagen sind richtig?



Susan Hein, 37 Jahre, Callcenter-Agentin Ich arbeite im Lufthansa-Callcenter in Kassel. Ich muss beruflich viel telefonieren. Ich kann Englisch und Spanisch sprechen, also bekomme ich die Anrufe aus Großbritannien, Spanien, Südamerika und den USA. Meine Kolleginnen und ich sitzen zusammen in einem Büro, Wir s beraten unsere Kunden am Telefon, informieren sie über Flugzeiten und reservieren Flugtickets. Wir müssen am Telefon immer freundlich sein, das ist nicht leicht. Unsere Arbeitszeit ist flexibel, aber wir müssen manchmal auch am Wochenende arbeiten. Ich habe dann wenig Zeit für meine Familie. Meine Tochter ist leider keine Hilfe im Haushalt—10 sie kann stundenlang telefonieren, aber sie kann nicht kochen!

a. Susan Hein spricht zwei Fremdspra	chen.	[]	
b. Sie arbeitet allein im Büro.		[]	
c. Susan Hein informiert die Kunden i	iber die Flugzeiten.	[]	
d. Die Arbeitszeit ist flexibel.		[]	
e. Ihre Tochter telefoniert lange.		[]	
2. Ergänzen Sie <i>müssen</i> oder <i>kör</i>	nnen.		
Ich bin Treiner in einem Fitness-Studi	o. Das ist mein Traum	beruf. Da	ich
morgens lange schlafen, denn meine	Arbeit beginnt erst u	m zehn Uhr. Ich _	
dir Sportgeräte kontrollieren und den	ı Plan für die Sportkuı	rse schreiben. Am	Samstag
ich meine Freundin tr	effen. Leider	sie an	n Montag
arbeiten. Wir uns	nicht oft sehen. Näch	stes Jahr arbeiten	wir zusammen
in Spanien. Wir do	rt auch viel privat zus	ammen machen.	
3. Beruf raten. Setzen Sie die Art	ikelwörter im Nom	inativ oder Akk	usativ ein.
[meinem -einen – einen – das – mein]		
Meine Arbeitzeit ist flexibel. Ich arbe	ite in einem Büro mit	anderen Kolleger	1.
Büro ist sehr größ. Ich h	abe	Schreibtisch mit ei	inem Computer
und einem Telefon Te	lefon ist sehr wichtig.	Jetzt schreibe ich	gerade
Text. Morgen können s			
Ich bin Redakteur von Beruf.			

4. Erzählen Sie die Sä	tze mit den Forn	nen von	Woller	1.		
a. Mirko sagt: "Ich Natascha,	in der Fried	drichstraß nitkomme	Se einka en?"	ufen.		
b. Natascha hat keine Lu	ust. Sie	lie	ber der	n Reichstag	besichtigen	
c. Atsuko und Tetsuya fr WirFo		am Potsd	amer Pl	atz vorbei?		
d. Der Busfahrer antwor Dann habt ihr frei. Ihr Der Busfahrer	könnt dann mache	n, was ih	r			
5. Orientierung in de	r Stadt. Ordnen S	Sie die Bi	ilder de	en Sätzen	zu.	
a		000				
d	f					
g	i					
1. Gehen Sie hier rechts. ()						
2. Gehen Sie hier links. () 3. Gehen Sie geradeaus. ()						
4. Gehen Sie die Straße entlang. ()						
5. Gehen Sie bis zur Ampel. ()						
6. Gehen Sie bis zur Kreuzung. ()						
7. Gehen Sie die zweite Straße links. ()						
8. Gehen Sie an der Kirs		()			
9. Gehen Sie über den P	iatz.	()			